

Kein Ende der Krise – leider!

Wer wollte die gute Botschaft nicht hören: „Der freie Fall der Wirtschaft ist gestoppt. Es geht wieder aufwärts.“ Als Beleg wurde der Anstieg der Wirtschaftsleistung um 0,3 Prozent im zweiten Quartal 2009 präsentiert.

Natürlich eine prima Botschaft vor der Wahl! Für die Bundesregierung der Beleg, dass ihre Politik richtig und vor allem ausreichend ist. Forderungen nach einer anderen Politik und weiteren Konjunkturpaketen seien daher überflüssig.

Nun wurden vom Statistischen Bundesamt die Details präsentiert. Das leichte Plus beim Wachstum entpuppt sich als Folge stark zurückgehender Importe. Die sinken, weil in der Krise die Nachfrage

weiter schwach ist. Mit minus 5,1 Prozent sind die Importe erheblich stärker zurückgegangen als die Exporte (-1,2 Prozent). Nur deshalb hatte der Außenhandel eine positive Wirkung auf das Wachstum. „Ein rechnerischer Beitrag“, so auch der Chefvolkswirt der Commerzbank. Schöner leben – mit der Statistik!

Rechnet man diesen Importeffekt heraus, wäre die Wirtschaftsleistung nicht um 0,3 Prozent gestiegen, sondern noch einmal um 1,3 Prozent gefallen.

Deshalb muss viel entschiedener gegen die Krise Politik gemacht werden. Unter anderem mit dem gesetzlichen Mindestlohn und einem dritten, wirkungsvolleren Konjunkturpaket.

